

**„Organspende verbindet“**

**„Durch Organspende verbunden“**

Der rechte Titel wird noch gesucht

## **Vorlage für einen Gottesdienst**

zu dem eingeladen werden sollen:

- \* Hinterbliebene von Organspender
- \* Transplantierte
- \* Patienten auf der Warteliste
- \* Interessierte an Organspende
- \* Klinikpersonal

08265/254

# 1 Vorspann

## 1.1 Inhaltsverzeichnis

1 Vorspann.....	2
1.1 Inhaltsverzeichnis.....	2
1.2 Informationen zum Gottesdienst.....	3
Allgemeines.....	3
Benötigte Materialien.....	4
Texte der Lektoren.....	4
Ablauf.....	5
2 Der Gottesdienst.....	6
2.1 Eröffnung.....	6
2.2 Lesungen.....	9
2.3 Stationen.....	12
2.4 Fürbitten.....	17
2.5 Abschluss.....	19
3 Anhang.....	23
3.1 Infos zum Gottesdienst.....	23
Mir Wichtiges:.....	25
Mein Wunsch.....	27
3.2 Einladungen.....	28
Mitteilung für Pfarrblätter.....	28
Mitteilungen an die Presse.....	28

## **1.2 Informationen zum Gottesdienst**

### **Allgemeines**

Der Gottesdienst ist gedacht als Eröffnung eines regionalen Treffens. Hierzu sollen öffentlich – d.h. auch durch Medien (siehe Anhang) - eingeladen werden:

Hinterbliebene von Organspender	= Hinterbliebene
Transplantierte	= Transplantierte
Patienten auf der Warteliste	= Wartende
Klinikpersonal	= Klinikpersonal
Interessierte an Organspende	= Interessierte

Sie alle verbindet das eine gemeinsame Thema: Organspende.

Die Ziele dieses Treffens sind vielfältig. Vor allem soll es das Thema Organspende stärker in das Bewusstsein von Kirche und Gesellschaft bringen und dem gegenseitigen Austausch und Kennenlernen dienen. Daneben auch:

Hinterbliebene sollen Trost finden.

Transplantierte sollen ihren Dank zum Ausdruck bringen können.

Wartende sollen Hoffnung schöpfen können

Interessierte sollen Informationen aus erster Hand erhalten können.

Klinikpersonal soll in Stärkung für ihre Arbeit erfahren können.

Bei dem Treffen soll auch zum Ausdruck kommen, dass Organspende nur gemeinschaftlich funktioniert: Das Klinikpersonal kann nur durch Organe Leben retten, wenn Organe gespendet werden.

#### **Hinweis**

**Nehmen Sie diesen Ablauf und diese Texte als Vorlage, nicht als Vorschrift.**

Sehen Sie diese Vorlage für den Gottesdienst als eine Möglichkeit an, als Modell, als Materialsammlung, aus der Sie streichen können oder auch austauschen können.

Es ist angedacht, diese Vorlage jährlich zu erneuern und zum Herunterladen ins Internet zu stellen.

Wann dieses Treffen vor Ort durchgeführt wird, ist jeder Ortsgruppe selbst überlassen. So ist es möglich, sich nach den lokalen Gegebenheiten zu richten und anderen Terminen auszuweichen oder gezielt sich diesen anzuschließen. Mir wichtig ist es nur, dass es einheitlich unter dem gleichen Motto läuft wie „Organspende verbindet“. Nur so wird es im Laufe der Jahre eine eigene Marke mit Wiedererkennungswert, so wie „Tag der Organspende“.

Durch die freie Wahl ist es möglich, dass in einer Stadt jährlich auch zwei solche Treffen durchgeführt werden, so z.B. im Frühjahr und im Herbst. - Dadurch ist es auch möglich, dass in A-Stadt der Termin im Mai ist, in B-Stadt im Juli, in C-Stadt im September. - Dadurch ist es auch möglich, dass es in A-Stadt immer am letzten Sonntag im Mai durchgeführt wird, in B-Stadt jährlich der Termin sich immer an anderen Terminen der Stadt oder der Klinik orientiert. - Durch die Flexibilität der Termine soll die jeweilige Ortsgruppe das Optimale aus solchen Treffen machen können. Nur vor Ort ist bekannt, wie durch eine gute Terminierung dieses Optimale erreicht werden kann.

**Organspende ist eine Gemeinschaftsaufgabe.**

**Ohne Organspende keine Organtransplantation.**

## Benötigte Materialien

Für diesen Gottesdienst werden folgende Materialien benötigt:

Musik-CD mit meditativer Musik

Möglichkeit, eine Musik-CD abspielen zu lassen

2 gleiche Gefäße mit 4 – 10 Liter Fassungsvermögen

Suppenschöpfkelle

2 saubere Eimer oder Blumen-Übertöpfe mit ca. 10 Liter Fassungsvermögen für „Belastendes abwaschen“ – einer davon mit warmen Wasser gut gefüllt

ein Schöpfgefäß (z.B. Becher mit Henkel)

einige Handtücher oder große Rolle Papierhandtuch

Poster mit einer Pieta

Tapete mit Ziegelmuster (Klagemauer)

DIN-A4-Blätter mit Bleistiften

3 Kartons (gelb = Briefkasten; einer für „Fragen“; einer für „Feedback“)

Metalleimer zum Verbrennen der Briefe

ausreichende Anzahl an Glaskerzen (mit Spruch auf dem Glas) - oder  
ausreichende Anzahl an Opferlichter (roter Teelichter)

Bezugsquellen unter: <http://schaefer-sac.de/wiki/index.php/TG/Materialliste>

## Texte der Lektoren

Ideal wäre es, wenn neben dem Vorsteher (V.) noch 5 Lektoren (L. A bis E) zur Verfügung stehen würden (= für jede Gruppe ein Lektor).

Die Lektoren mögen die Texte ruhig lesen, laut und deutlich lesen.

Wird der Gottesdienst ökumenisch durchgeführt und gibt es damit zwei Vorsteher, so mögen sie selbst entscheiden, wer welche Teile übernimmt.

## Hinweis:

Vor dem Gottesdienst sollten 2 Personen am Eingang der Kirche stehen und die Hinterbliebenen der Organspender fragen, ob der Name des Organspenders genannt werden darf. Die Namen werden auf die Glaskerzen geschrieben und vor dem Anzünden an der Osterkerze genannt. Diese werden auf einem schwarzen Tuch vor dem Altar abgestellt. Diese Glaskerze können sie als Erinnerung an diesen Gottesdienst mit nach Hause nehmen.

## Ablauf

### Lied:

Begrüßung Vorsteher

### Lied: Eingang und Ausgang

Verschiedene Texte Vorsteher, Lektoren A-E

### Lied:

Lesung Lektor A

### Lied:

Vorstellung der Stationen Vorsteher, Lektor B-E

* Brief an Gott	* Brief an den Organspender
* Fragen stellen	*
* Belastendes abwaschen	* Ungeweinte Tränen weinen
* Pieta	* Vor den Glaskerzen
* Segen empfangen	* Halt finden und gehalten werden
* Organspender	* Transplantierte
* Werkstatt	

20 – 30 min Musik (Orgel, instrumental, von CD)

### Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen - 1+2

Fürbitten Vorsteher, Lektor A & B

Vater-unser Vorsteher

### Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen - 3

Verschiedene Texte Vorsteher, Lektoren A-E

### Lied:

Segen Vorsteher

Orgelspiel bzw. Musik von der CD

Verbrennen der Briefe vor der Kapelle Vorsteher

# 2 Der Gottesdienst

## 2.1 Eröffnung

### Lied:

#### Begrüßung

V.Liebe Hinterbliebene der Organspender,

liebe Transplantierte,

liebe auf der Warteliste stehende Patienten,

liebe Patienten, die sich überlegen, sich auf die Warteliste setzen zu lassen  
(liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken,)

und sie alle, die sie sich dem Thema Organspende verbunden fühlen,  
ich begrüße sie - auch im Namen von ... - zu diesem Gottesdienst.

Liebe Hinterbliebene der Organspender,

wir können ihnen Ihren geliebten Menschen nicht zurückgeben.

Liebe Transplantierte,

wir können ihnen Ihren Organspender nicht für eine Danke herholen.

Liebe auf der Warteliste stehende Patienten,

wir können ihnen das rettende Organ nicht beschaffen.

Liebes Klinikpersonal,

wir können Ihnen in diesem Gottesdienst nicht mehr Organe verschaffen.

Liebe Mitfeiernde,

wir können nicht alle ihre Wünsche und Bedürfnisse erfüllen.

Wir wollen jedoch im Rahmen dieses Gottesdienste ihren Wünschen und  
Bedürfnissen Raum und Zeit geben.

Mit der Geburt Jesu Christi brachte Gott Licht in unsere Welt.

Als Zeichen für Jesus Christus, dem Licht der Welt, steht hier die Osterkerze.

Wir werden nun die Namen der Organspender vorlesen und bei jedem Namen  
eine Glaskerze an der Osterkerze anzünden und diese dann vor dem Altar  
abstellen. Damit holen wir die Organspender zeichenhaft hier in unsere Mitte.

Wir gedenken heute:

Nennung der Namen der Organspender: Nach dem Verlesen des Namens die Glaskerze an der Osterkerze entzünden und vor dem Altar auf dem schwarzen Tuch abstellen. – Dies sollte von den beiden Personen vorgenommen werden, die die Namen der Organspender aufgeschrieben haben. Wenn keinen oder sehr wenige Organspender genannt wurden, können diese Organspender mit angefügt werden (siehe Beiblatt)
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

V.Nachdem wir die Organspender zeichenhaft in unserer Mitte geholt haben,  
lasst uns diesen Gottesdienst beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

A.Amen.

V.Trost, Friede und Heil des menschengewordenen Gottes sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

V. Liebe Mitfeiernde,

Leben hat einen Anfang und ein Ende – zumindest hier auf Erden. Es gibt jedoch keine Zeit, in der wir von Gott verlassen sind, auch wenn wir uns manchmal so fühlen.

## **Lied: Eingang und Ausgang**

### **Hinführung - Hinterbliebene**

V. Trauernde treffen immer wieder auf Menschen, die ihnen ihre Trauer aus irgend einem Grunde absprechen. Meist ist es deren Hilflosigkeit oder Selbstschutz, sich nicht mit Trauernden beschäftigen zu müssen.

Sie haben jedoch ein Recht auf Ihre Trauer.

### **L. A = Recht auf Trauer**

L. Sie haben ein Recht auf Ihre Trauer.

Einerlei, wie viele Jahre der Tod Ihres Angehörigen zurückliegt,

Sie haben ein Recht auf Ihre Trauer.

Nichtig, ob andere Menschen Ihre Trauer verstehen,

Sie haben ein Recht auf Ihre Trauer.

Dieses Recht kann Ihnen niemand nehmen,

kein Mensch und keine Macht der Welt.

### **Hinführung - Transplantierte**

V. Transplantierte tun sich zuweilen schwer, das Organ als Geschenk anzunehmen. Kennzeichen eines Geschenks ist es jedoch, dass es angenommen wird, auch das transplantierte Organ. Wir hören hierzu die Worte eines potentiellen Organspenders.

### **L. B = Geschenke soll man annehmen**

L. Mein letzter Wille

Ich habe meinen Leib als Geschenk von Gott erhalten.

Mit der Gesundheit meines Leibes bekam ich die Fülle des Lebens geschenkt.

Mein vorzeitiger Tod setzt diesem Vorhaben ein jähes Ende. So bitte ich Euch: Macht aus meinem Tod Leben.

Wenn ich weiß, dass ihr diesen meinen letzten Willen erfüllt, gehe ich gerne auch vorzeitig aus dieser Welt.

Denn dann weiß ich, dass nicht nur mein Leben,

sondern auch mein Sterben einen Sinn hatte

und anderen Menschen zum Geschenk wurde.



## **Hinführung - Wartende**

V. Die für eine Organtransplantation auf der Warteliste stehende Patienten fühlen sich zuweilen von Gott verlassen. Sie fragen sich, wann gibt es das für sie passende Organ. Zuweilen wird auch gegen Gott geklagt, aber mit schlechten Gewissen. Das muss nicht sein. Seit alters her gibt es die Klage als Gebetsform. So hören wir einen Auszug aus Ps 22.

### **L. C = Klagen ist eine Gebetsform**

L. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen,  
bist fern meinem Schreien, den Worten meiner Klage?  
Mein Gott, ich rufe bei Tag, doch du gibst keine Antwort;  
ich rufe bei Nacht und finde doch keine Ruhe.  
Sei mir nicht fern, denn die Not ist nahe, und niemand ist da, der hilft.

## **Hinführung - Klinikpersonal**

V. Klinikpersonal hilft gerne schwerkranken Patienten. Doch manchmal können sie es nicht, weil die dafür benötigten Organe fehlen. Dies ist schwer auszuhalten. Möge es Ihnen so ergehen wie Mose:

### **L. D = Von anderen gestützt**

L. Als dem Mose die Hände schwer wurden, holten sie einen Steinbrocken, schoben ihn unter Mose und er setzte sich darauf. Aaron und Hur stützten seine Arme, der eine rechts, der andere links, sodass seine Hände erhoben blieben, bis die Sonne unterging.

## **Hinführung – Interessierte**

V. Interessierte Menschen wollen Antworten auf ihre Fragen. Manche getrauen sich nicht, diese zu stellen. Dabei bekommt nur der eine Antwort, der fragt.

### **L. E = Ermutigung zum Fragen**

L. Wer nicht fragt, bleibt unwissend. / Wer viel fragt, kann viel erfahren.  
Haben Sie den Mut zu fragen, / gerade bei diesem lebenswichtigen Thema.

## **Lied:**

## 2.2 Lesungen

Aus den angebotenen Lesungen einen Text auswählen und vorlesen.

### **Gen 4,8f - Bin ich der Hüter meines Bruders?**

Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen!

Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.

Da sprach der HERR zu Kain: Wo ist dein Bruder Abel?

Er sprach: Ich weiß nicht; soll ich meines Bruders Hüter sein?

### **Jes 41,10 - Habe keine Angst**

Du, mein Knecht Israel, du, Jakob, den ich erwählte, Nachkomme meines Freundes Abraham:

Ich habe dich von den Enden der Erde geholt,  
aus ihrem äußersten Winkel habe ich dich gerufen.

Ich habe zu dir gesagt: Du bist mein Knecht,  
ich habe dich erwählt und dich nicht verschmäht.

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir;  
hab keine Angst, denn ich bin dein Gott.

Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark,  
ja, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.

### **Jes 43,1 - Fürchte dich nicht**

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat,

Jakob, und der dich geformt hat, Israel:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst,  
ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir.

### **Jes 44,2 - Fürchte dich nicht**

So spricht der Herr, dein Schöpfer, der dich im Mutterleib geformt hat,  
der dir hilft: Fürchte dich nicht, Jakob, mein Knecht,  
du, Jeschurun, den ich erwählte.

### **Ps 23 - Der Herr ist mein Hirte**

Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen.

Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde.

Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher.

Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang

und im Haus des Herrn darf ich wohnen immerdar.

### **Mt 10,5-8 - Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben**

Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen:

Geht nicht zu den Heiden und betretet keine Stadt der Samariter,  
sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe.

Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus!

Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.

### **Mt 25,37-40 - ... das habt ihr mir getan**

Dann werden ihm die Gerechten antworten:

Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben,  
oder durstig und dir zu trinken gegeben?

Und wann haben wir dich fremd und obdachlos gesehen und aufgenommen,  
oder nackt und dir Kleidung gegeben?

Und wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir  
gekommen?

Darauf wird der König ihnen antworten: Amen, ich sage euch:

Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.

### **Lk 3,38 - Gebt, dann wird auch euch gegeben werden**

Gebt, dann wird auch euch gegeben werden.

In reichem, vollem, gehäuften, überfließendem Maß wird man euch  
beschenken;

denn nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt,  
wird auch euch zuteilt werden.

### **Joh 10,10f - Das Leben in Fülle**

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.

### **Joh 15,12-14 - ... sein Leben hingibt für seine Freunde**

Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.

Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde  
hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

### **2.Kor 9,6f - Gott liebt einen fröhlichen Geber**

Denkt daran: Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten;

wer reichlich sät, wird reichlich ernten.

Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat,  
nicht verdrossen und nicht unter Zwang;

denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

Lied:

**Hinweis zu den Stationen**

Es müssen nicht alle Stationen verwendet werden. Sehen Sie die hier genannten Stationen als ein Angebot, aus dem Sie auswählen können.

## 2.3 Stationen

V. Leid wird sehr individuell erlebt. Tröstliches ist ebenso verschieden und sehr persönlich. Bei allen Gemeinsamkeiten gibt es doch auch Unterschiede, was Leidende im Augenblick brauchen. Aus diesem Grunde werden hier verschiedene Stationen angeboten, zu denen Sie nachher in freier Wahl gehen können. Sie können sich das auswählen, das ihnen im Augenblick gut tut.

### Brief an Gott

Einige Ziegel werden zu einer kleinen Mauer aufgetürmt. Es kann statt dessen auch eine Tapete mit Ziegelmuster aufgehängt werden.

L. Wir Menschen brauchen einen Ort, an dem wir uns aussprechen können, an dem wir das loswerden können, was uns innerlich bewegt und belastet. Für Juden ist dieser Ort die Klagemauer in Jerusalem.

Hier können Sie mit den ausliegenden Blättern und Bleistift einen Brief an Gott schreiben. Diesen stecken Sie in den gelben Karton, der als Briefkasten fungiert. Wir werden die Briefe im Anschluss an den Gottesdienst **ungelesen** verbrennen und damit Gott zusenden.

V. So lasst uns beten:

Herr, unbegreiflicher Gott, wir verstehen das Leid nicht.

Wir haben so viele Anfragen und Klagen an dich.

Erhöre sie durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

### Brief an den Organspender

Papier und Bleistift (Kugelschreiber trocknen ein) bereitstellen, dazu einen „Briefkasten“ (Karton mit Schlitz).

L. Gern hätten Sie Organspender noch etwas gesagt. Der plötzliche Tod hat es Ihnen verwehrt.

Hier besteht die Möglichkeit, dem Organspender einen Brief zu schreiben und darin all das mitzuteilen, was Sie ihm gerne selbst gesagt hätten.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst werden wir diese Briefe himmelwärts schicken, indem wir sie vor der Kirche **ungelesen** verbrennen.

V. So lasst uns beten:

Die Hinterbliebenen und die Transplantierten schreiben nieder, was sie gerne selbst dem Organspender gesagt hätten. Führe ihnen diese Worte zu.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Fragen stellen

Mit ausliegendem Papier und Bleistift können die Fragen gestellt werden.

L. Der Mensch ist ein fragendes Wesen. Doch nicht immer getraut er sich, diese zu stellen. Daher haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Fragen aufzuschreiben und in den Karton der Fragen einwerfen. Beim anschließenden Zusammensetzen werden diese Fragen beantwortet, so gut es geht.

V. So lasst uns beten:

Ermutige die Interessierten ihre Fragen zu stellen  
und schenke ihnen verständliche Antworten.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen

## Ungeweinte Tränen weinen

Es sind zwei Krüge und eine Schöpfkelle bereit zu stellen. Der eine Krug ist mit Wasser gefüllt.

L. Tränen sind das Überlaufventil unserer Gefühle. Daher gibt es Tränen der Freude, aber auch Tränen der Trauer.  
Sie haben in Ihrem Leid zahlreiche Tränen geweint, doch auch einige Tränen unterdrückt. Dabei wird mit jeder Träne ein Stück Trauer abgewaschen.  
Hier können Sie alle ungeweinten Tränen stellvertretend weinen, indem Sie Wasser aus dem einen Topf in den anderen schöpfen.

V. So lasst uns beten:

Nicht immer können wir unsere Tränen weinen.  
Löse die Blockaden und lass die Trauernden ihre Tränen weinen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Pieta

Poster mit Darstellung der Pieta aufhängen.

L. Als der Leichnam Jesu vom Kreuz genommen wurde, nahm ihn seine Mutter in ihren Schoß. Dort, wo sein Leben begonnen hatte, dort hält sie ihn nun fest.  
Da wird ein Mensch dargestellt, der weiß, was es heißt, um einen geliebten Menschen zu trauern. Dieses Verstanden-werden zieht immer wieder Leidende an.

V. So lasst uns beten:

Maria weiß als Schmerzensmutter, was Leidende empfinden.  
Schenke allen Leidenden verständige Menschen, die einfach nur mittrauern.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Organspender

Blätter mit kurzer Biographie von Organspendern vorbereiten und auslegen.

L. Wenn uns Leid trifft, meinen wir oft, wir seien die einzigen, die es getroffen habe. Dem ist nicht so.

Auf der Bank liegen Blätter von Organspendern aus. Sie können diese ansehen und einzelne Blätter mitnehmen.

V. So lasst uns beten:

Herr, unser Gott, Leid ist in der Welt. Es trifft uns, es trifft andere.

Wir bekommen keine Antwort auf das „Warum“. Hilf uns damit zu leben.

Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn,

A. Amen.

## Transplantierte

Blätter mit kurzer Biographie von Organspendern vorbereiten und auslegen.

L. Organspende ist kein Selbstzweck. Jeder Organspender rettet im Durchschnitt drei Menschen das Leben, da von ihm durchschnittlich drei Organe entnommen werden. Nur selten erscheinen Transplantierte in der Öffentlichkeit

Auf der Bank liegen Blätter von Transplantierten aus. Sie können diese ansehen und einzelne Blätter mitnehmen.

V. So lasst uns beten:

Herr, unser Gott, Organspende rettet Leben.

Hilf uns, dass wir das nie aus dem Blick verlieren und öffne allen Menschen hierzu die Augen.

Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn,

A. Amen.

## Belastendes abwaschen

Der Trauernde soll alles Schwere und Belastende abgewaschen bekommen

L. Trauer und Schmerz, echte Schuld und irreale Schuldgefühle lasten schwer auf Leidenden. Dadurch sind Leidende nicht nur bedrückt. Oft genug drücken diese Dinge den ganzen Menschen nieder.

Gott will uns von allem befreien, was uns bedrückt und niederdrückt. Wir brauchen ihn nur darum bitten und sein Angebot annehmen.

V. So lasst uns beten:

Herr, wasche ab, was Leidende bedrückt und belastet.

Mache sie frei von allen Altlasten, die sie mit sich tragen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Halt finden und gehalten werden

Der Trauernde soll Halt finden und gehalten werden

L. Wer Leid erfährt, fühlt sich oft im freien Fall. Ihm wurde der Boden unter den Füßen weggezogen. Nichts ist sicher. Alles Schlimme erscheint plötzlich als möglich.

Man sucht nach einem Halt und will gehalten werden. Dies können Sie dort erleben.

V. So lasst uns beten:

Herr, unser Gott, bei allem Gefühl der Gottverlassenheit bist du da.

Lasse Leidenden Halt finden und schenke ihnen Halt in Dir.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Segen empfangen

Der Trauernde soll Gottes Segen empfangen

L. Wer Leid erfährt, empfindet sich von Gott verlassen, mitunter sogar von Gott bestraft. Der Leidende meint, Gott habe ihm den Segen genommen.

Diesem Eindruck entgegenwirkend, gibt es den Zuspruch des Segen Gottes.

Schon Mose und Aaron erhielten beim Auszug aus Ägypten den Auftrag, das Volk zu segnen. Hier können Sie diesen Zuspruch des Segen Gottes erhalten.

V. So lasst uns beten:

Herr, unser Gott, lege deinen Segen auf alle Leidenden, insbesondere auf die, die ihn heute hier empfangen wollen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## Vor den Kerzen

Die Trauernde können sich vor den Kerzen der Verstorbenen erinnern.

L. Zu Beginn dieses Gottesdienstes holten wir die Organspender zeichenhaft hier in unsere Mitte, indem wir ihre Namen vorgelesen und für jedem eine Glaskerze an der Osterkerze angezündet und vor dem Altar abgestellt haben.

Sie können sich vor diese brennenden Kerzen stellen und sich der Organspender erinnern.

V. So lasst uns beten:

Hinterbliebene wollen dem Organspender nahe sein,

Transplantierte wollen ihnen Dank sagen.

Ermögliche beides und nimm alle Organspender auf in deine himmlische Herrlichkeit. - Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.



## Werkstatt

Heil werden durch Gott

L. Der Tod eines geliebten Menschen bringt unser Leben in Unordnung.

Gott will, dass wir alle heil werden.

Wie wir unser Auto zur Werkstatt bringen und vom Mechaniker reparieren lassen, so bleiben Sie in den Kirchenbänken sitzen, hören der Musik zu und lassen Gott an sich handeln.

V. So lasst uns beten:

Bringe in den Leidenden das in Ordnung,  
was durch ihr Leid in Unordnung geraten ist.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herren.

A. Amen.

### Einladung zu den Stationen

V. Sie haben nun 20 bis 300 Minuten Zeit, nach freier Wahl sich zu den Stationen zu begeben, von denen Sie sich angesprochen fühlen.

Die grünen Blätter helfen Ihnen bei der Orientierung der Stationen.

Für 20-30 min. von CD bzw. vom Organisten meditative Musik spielen lassen.

## 2.4 Fürbitten

**Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen - 1+2**

### **Fürbitten A**

Nach jeder vom Lektor vorgetragene Fürbitte von allen Mitfeiernden ein: **Wir bitten dich, erhöre uns.**

V. Herr, unser Gott, wir gedenken der Organspender. Du hast uns gelehrt, dass nicht der Tod das letzte Wort hat, sondern das Leben. So kommen wir voller Vertrauen mit unseren Bitten zu dir.

L. Hinterbliebene trauern um einen plötzlich aus dem Leben gerissenen Menschen, der Ja zur Organspende gesagt hat. Lasse alle Organspender in deiner Liebe geborgen sein.

L. Hinterbliebenen ist ein geliebter Mensch weggerissen worden. Führe ihnen Menschen zu, die sie gut durch ihre Trauer begleiten.

L. Transplantierte verdanken den Organspendern ihr Leben. Bringe du ihnen deren Dank und lohne ihre Nächstenliebe mit dem ewigen Leben bei dir.

L. Patienten auf der Warteliste hoffen auf ein rechtzeitig eintreffendes Organ. Lasse mehr Menschen Ja zur Organspende sagen.

L. Ärzte retten gerne Menschenleben, vermögen es jedoch manchmal nur mit gespendeten Organen. Stelle ihnen mehr gespendete Organe zur Verfügung, damit sie nicht tatenlos dem Sterben von Menschen zusehen müssen, dessen Leben mit einem passenden Organ gerettet werden könnte.

L. Mediziner und Wissenschaftler in aller Welt suchen nach Alternativen zur Organspende. Schenke ihnen den nötigen Durchbruch, dass Organspende noch zu unserer Lebzeit nahezu überflüssig wird.

L. Kritiker verunsichern mit ihren Halb- und Unwahrheiten die Menschen und halten sie damit von der Organspende ab. Hilf, dass die Menschen sachlich korrekt über Hirntod und Organspende aufgeklärt werden.

L. Tragen wir in einer kurzen Stille alle unsere ganz persönlichen Anliegen vor Gott.

L. Für einige auf der Warteliste stehenden Patienten kam das rettende Organ zu spät. Sie sind verstorben. - Lasse sie und alle unsere Verstorbenen teilhaben an der ewigen Freude in deinem Reich.

V. Erhöre unsere Bitten, mit denen wir vertrauensvoll zu dir kommen. Erhöre sie und wandle sie uns zum Segen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A. Amen.

## ***Fürbitten B***

## ***Fürbitten C***

### ***Vater-unser-Gebet***

V. Ich lade sie ein, als Zeichen der gegenseitigen Verbundenheit – Organtransplantation lebt aus dieser Verbundenheit – sich die Hände zu reichen und so gemeinsam beten, wie Jesus schon seine Jünger zu beten gelehrt hat.

V. Vater unser, der du bist im Himmel, ...

**Lied: Meine Zeit steht in deinen Händen - 3**

## **2.5 Abschluss**

### **Hinführung Interessierte**

V. An der Organspende Interessierte haben ihre Fragen gestellt. Mögen sie im Anschluss an diesen Gottesdienst auch Antworten erhalten.

### **L. E – Wissen weitergeben**

L. Bittet, dann wird euch gegeben; / sucht, dann werdet ihr finden;  
klopft an, dann wird euch geöffnet. (Mt 7,7)  
Gebt das Wissen, das Sie heute hier erhalten, an andere weiter.

### **Hinführung Klinikpersonal**

V. Ärzte werden zuweilen als die „Götter in Weiß“ bezeichnet, weil sie heute Dinge vollbringen, die vor Jahrzehnten unvorstellbar waren. Dennoch sind sie Menschen geblieben.

### **L. D – Das seinige tun**

L. Gott allein ist allmächtig, wir Menschen leben mit Grenzen.  
Innerhalb unserer Grenzen sind wir für unser Handeln verantwortlich.  
Außerhalb unserer Grenzen kann niemand verantwortlich gemacht werden

### **Hinführung Wartende**

V. Die für eine Organtransplantation auf der Warteliste stehende Patienten leben zwischen Hoffnung und Angst: Hoffnung, dass sie das rettende Organ bald bekommen. Angst, dass das rettende Organ nicht mehr erleben. Möge es für Sie Erfahrung werden, was der Psalmist in Psalm 23 betet:

### **L. C = Die Hoffnung nie verlieren**

L. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, / ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir, / dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

### **Hinführung Transplantierte**

V. Transplantierte erhielten mit ihrem transplantierten Organ ein neues Leben geschenkt bekommen. Dieses darf guten Gewissens angenommen werden.

### **L. B – Leben in Fülle (Joh 10,10)**

L. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.  
Gebe Gott, dass Sie an diesem Leben in Fülle Anteil haben und es auch guten Gewissens annehmen können.

## **Hinführung - Hinterbliebene**

V. Leidende haben nicht nur ein Recht auf Trauer. Sie haben auch in gleicher Weise ein Recht auf Leben.

### **L. A - Recht auf Leben**

L. Egal, wie tragisch der Tod Ihres Angehörigen war,  
Sie haben ein Recht auf Leben!  
Gleichgültig, was die Menschen um Sie herum sagen,  
Sie haben ein Recht auf Leben!  
Dieses Recht kann Ihnen niemand absprechen,  
kein Mensch und keine Macht der Welt!

## **Lied:**

V. Nach dem anschließenden Segen sind die Hinterbliebenen der Organspender eingeladen, nach vorne zu kommen und die Glaskerze mit dem Namen ihres Verstorbenen mitzunehmen. Möge Sie dieses Licht an diesen Gottesdienst erinnern und Ihnen die Finsternis Ihrer Trauer erhellen.

Sie alle sind eingeladen, mit ein oder zwei Sätzen uns zurück zu melden: Was hat Ihnen gefallen? Was haben Sie vermisst? Was sollte anders sein? Diese Blätter liegen bei den Bleistiften aus. Werfen Sie Ihre Rückmeldung in den grauen/braunen Karton.

In der Zwischenzeit werde ich mich umziehen, um dann mit Ihnen zum Verbrennen der Briefe nach draußen zu gehen.

Im Anschluss sind Sie alle noch ganz herzlich zum gegenseitigen Austausch mit Essen und Trinken eingeladen. Wir beginnen mit der Beantwortung der gestellten Fragen.

## **Segen**

V. So erbitte ich nun für Sie alle den Segen Gottes:

Jesus, du Licht der Welt, voll Vertrauen bitten wir dich:

Erleuchte die Finsternis der Trauernden.

Überbringe den Organspendern die Worte, die ihnen aufgeschrieben wurden.

Schenke allen Transplantierten ein Leben in Fülle.

Sei den Leidenden Klagemauer, wo sie bisher nicht gewagt haben, zu klagen.

Nimm von allen Menschen reale Schuld und irreale Selbstvorwürfe.

Schenke den Wartenden rechtzeitig das rettende Organ.

Hilf dem Klinikpersonal die menschliche Begrenztheit anzunehmen.

Gib den Interessierten Antworten auf ihre Fragen und gib ihnen Mut, hieraus eine Entscheidung zu treffen und auf dem Organspendeausweis festzuhalten.

Nimm die Organspender auf in deine himmlische Herrlichkeit.

Dazu segne euch der dreieinige Gott,

der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A. Amen.

## 3 Anhang

### 3.1 Infos zum Gottesdienst

Von 2009 bis Ende letzten Jahres bot ich in Karlsruhe jährlich zwei Trost-Gottesdienste an:

- \* Palmsonntag und Sonntag nach 2.11. für trauernde Eltern
- \* am 26.12. für alle Trauernden

Diese Gottesdienste waren nach diesem Schema aufgebaut.

[http://schaefer-sac.de/wiki/index.php/TG/Aufbau\\_der\\_Liturgie](http://schaefer-sac.de/wiki/index.php/TG/Aufbau_der_Liturgie)

Löblich immer wieder genannt wurden immer wieder die Stationen, die man sich selbst aussuchen konnte und wo man selbst tätig werden konnte bzw. an sich geschehen lassen konnte.

Auf dem Hintergrund dieser Erfahrungen habe ich diesen Trost-Gottesdienst umgeschrieben für ein Treffen von Hinterbliebenen von Organspendern, Transplantierten, Patienten auf der Warteliste, sowie interessierten bzw. engagierten Menschen. Dieser Gottesdienst soll am Anfang dieses Treffens sein. Der Name "Gemeinsam für Organspende" ist ein Vorschlag. Es kann jedoch auch unter einem anderen Motto laufen. Schön und wichtig finde ich jedoch, dass es bundesweit überall und immer unter dem gleichen Motto läuft, dass es aber nicht "Tag der Organspende" heißt, damit es nicht zu Irritationen kommt.

Weil zu diesem Treffen Menschen mit sehr unterschiedlicher Biographie und unterschiedlichen Bedürfnissen und Erwartungen kommen, bieten diese Stationen die ideale Lösung, dass jeder gewinnbringend aus diesem Gottesdienst herausgeht, so z.B.:

- \* Hinterbliebene können ihre Klage an Gott loswerden, letzte Worte an den Organspender schreiben, ...
- \* Transplantierte können ihren Dank an Gott bzw. den Organspender loswerden.
- \* Wartende können ihrer Hoffnung auf das rechtzeitige Eintreffen des rettenden Organs formulieren.
- \* ....

Der Gottesdienst dauert bis zum Verbrennen der Briefe etwa 90 Minuten.

Der Gottesdienst soll der Auftakt zu einem allgemeinen Treffen und Austausch der verschiedenen führen. Wann und wo dieser Gottesdienst gefeiert wird, ist jeder Ortsgruppe selbst überlassen.





## Mir Wichtiges:

Diese diese Punkte finde ich im Vorfeld für sehr wichtig:

- a) Man sollte sich auf ein gleichbleibendes Motto einigen, unter dem diese Treffen regional laufen. Dieses Motto sollte sozusagen den Wiedererkennungswert sicherstellen und sozusagen zu einem Markennamen werden, ähnlich wie "Tag der Organspende".
- b) Dieses Motto sollte in ganz Deutschland alle Jahre wieder verwendet werden, auch wenn der Inhalt des Gottesdienstes variiert. Ich bin gerne bereit, für die nächsten Jahre Variationen - insbesondere der Bibelstellen und der Fürbitten – auszuarbeiten.
- c) Es sollten sich über Deutschland verteilt Gruppen bilden, die diesen Gottesdienst vorort durchführen, die sich darüber hinaus aber auch sonst vernetzen.

Meine Zeitplanung sieht dies vor:

Bis 8. März sollte die Findung des Namens abgeschlossen sein.

Damit können ab 9. März die Einladungen zu diesen Treffen unter diesem Motto veröffentlicht werden.

Bis 5. April sollten alle Anregungen zu dem Gottesdienst bzw. zu diesem Treffen bei mir eingegangen sein. Ich will sie in der Osterwoche einarbeiten und ab 12. April die fertige Vorlage ins Internet zum Downloaden stellen.

Spätestens ab 19. April sollte die Vorlage zu diesem Gottesdienst im Internet zum freien Herunterladen stehen:

<http://www.organspende-wiki.de/wiki/index.php/Downloads>

Ziele dieser Treffen:

Mit diesen Treffen können mehrere Ziele verfolgt werden. Jede Ortsgruppe ist frei in der Gewichtung der Ziele. Vorstellbar sind vor allem:

Dezentral auf das Thema Organspende hinweisen

Im persönlichen Kontakt deutlich machen, dass Organspende Leben rettet

Über Organspende informieren

Gegenseitige Vernetzung zur gemeinsamen Sache: Organspende  
Nachbetreuung der Hinterbliebenen von Organspendern

Alle Rückmeldungen bitte an: [p@schaefersac.de](mailto:p@schaefersac.de)

## Mein Wunsch

Die Vervielfältigung und Verwendung dieser Vorlage für den Gottesdienst zu „Gemeinsam für Organspende“ ist ausdrücklich gewünscht.

Änderungen müssen nicht gemeldet werden. Ich würde mich dennoch freuen, wenn sie an mich gemeldet werden würden, damit auch ich für die Ausarbeitung dieser Gottesdienste meinen Horizont weite. Hierzu erbitte ich Rückmeldungen an: [p@schaefer-sac.de](mailto:p@schaefer-sac.de)

Mein ausdrückliche Wunsch ist es, dass jährlich einmal in jeder DSO-Region ein solcher Gottesdienst angeboten wird, zu dem dieser Personenkreis eingeladen wird:

Hinterbliebene von Organspender, Transplantierte, auf der Warteliste stehende Patienten, schwerkranke Patienten, die sich überlegen, auf die Warteliste setzen zu lassen und sonstige an der Organspende interessierte Personen.

Dieser Gottesdienst soll dieses Treffen eröffnen.

Mein Traumwunsch wäre, dass jährlich mindestens einmal an jedem Transplantationszentrum ein solches Treffen durchgeführt werden würde, das immer mit einem Gottesdienst begonnen wird.

Da für diesen Gottesdienst weder Priester noch Pfarrer und auch keine Kirche benötigt wird, kann dieser Gottesdienst in allen größeren Räumen und Hallen durchgeführt werden. Er sollte jedoch für die einzelnen Stationen ausreichend Platz besitzen.

Bei breiter Annahme dieses Gottesdienstes erkläre ich mich gerne bereit, für die nächsten Jahre Variationen dieses Gottesdienstes zu erstellen (vor allem andere Bibeltexte und andere Fürbitten) und diese online zum freien herunterladen ins Internet zu stellen.

P. Klaus Schäfer SAC

Bruchsal, den 16.2.2015

## ***3.2 Einladungen***

**Mitteilung für Pfarrblätter**

**Mitteilungen an die Presse**